

### Zum Klavierkabarettprogramm *Was, wenn doch?*

„Stattdessen gelingt Wartke in der vollendeten Balance zwischen lässigem Musikkabarett, pointierten Zwischenmoderationen, exzessiven Showeinlagen mit seiner kongenialen Bühnenpartnerin Melanie Haupt und tiefgehendem Liedermachertum ein ebenso leichtfüßiges wie schwergewichtiges Gesamtkunstwerk, das unterhält und berührt, fasziniert und bewegt“.

Dorothea Walchshäusl, Passauer Neue Presse Passau, 17.07.2017

„Er pflegt die schöne alte Tradition des Klavierkabarettisten nach Vorbild eines Georg Kreislers [...] Neben den heiteren Tönen erlebte das Publikum auch etliche melancholische Momente. Wer sich darauf einlassen konnte, erlebte nicht nur einen versierten Klavierkabarettisten, sondern darüber hinaus einen einfühlsamen Chansonnier, der sich diesem anspruchsvollen Metier im wahrsten Wortsinne absolut gewachsen zeigte“.

WJ, Emdener Zeitung, 10.03.2017

„Das zu Recht begeisterte Publikum verabschiedet Wartke mit donnerndem Applaus, Jubel und Standing Ovations“.

Martin Gah, Augsburgener Allgemeine - Günzburger Zeitung, 24.10.2016

„Da sitzen Dreadlocks neben grauen Köpfen, Schulkinder mit ihren Eltern neben jungen Freundes-Cliquen. Die viel zitierte Familienunterhaltung, Wartke bekommt sie spielend und spielerisch hin. Denn, das ist eine der Qualitäten auch im neuen Bühnenprogramm“.

Beate Jänicke, Kieler Nachrichten, 10.10.2016

„Halte an deinen Träumen fest, könnte man nach dem lautstarken Jubel, dem Fußgetrampel und dem rhythmischen Beifall bilanzieren, mit denen [...] [die] Besucher [...] Bodo Wartke in Vellmar feierten“.

Steve Kuberzczyk-Stein, Hessische/Niedersächsische Allgemeine, 18.07.2016

„Ein Abend aus dem Leben, für das Leben, und ein Bekenntnis für die großen Gefühle, die, wie alles auf der Welt, oft etwas zu plakativ, zu schlicht und auch zu vergänglich sind. Bodo Wartke bringt die Irrationalitäten und Irritationen des Lebens musikalisch, gefühlvoll und auch in der angemessenen Ironie humorvoll auf die Bühne“.

Andreas Dehne, Südwest Presse, 12.11.2015

„Sein begleitendes Klavierspiel ist genauso virtuos wie vielseitig: Blues mit Mundharmonika und einhändigem Klavierspiel vorgetragen. Tango, Swing und Charleston fliegen aus seinen Händen auf die Tasten und erzeugen Stimmung im Einklang mit den



Versen, die er von sich gibt. So wirkt das Ganze intelligent und großartig vorgetragen und präzise 'aus Liebe getan - nicht aus Angst' ...“.

Ulrich Hammer, Altmark Zeitung, 02.11.2015

„Und bei Wartke lohnt es sich fast immer, mehrmals hinzuhören - er ist nicht nur ein hervorragender Klavier-, sondern auch ein feiner Wortspieler. Dazu noch ein großer Live-Entertainer: Erst holt er Jung und Alt mit seinen heiter-ironischen Texten im Alltag ab, am Ende seiner Show reißt er sie mit, wie beim neuen Programm im ausverkauften Schmidts

Tivoli zu erleben. [...] Spielend leicht weicht der Wahlberliner die Grenzen zwischen U- und E-Musik auf. Genau das bleibt das Spannende bei Wartke, der im zweiten Teil seine ganze Bandbreite ausspielt“.

Stefan Reckziegel, Hamburger Abendblatt, 16.09.2015

### **Zum Klavierkabarettprogramm *Klaviersdelikte***

„Es ist nämlich so bei Bodo Wartke, dass man leicht die Zeit vergisst, weil seine Musik zum Träumen anregt. Umso schöner war es, dass der Entertainer stolze vier Zugaben spielte. Das Publikum dankete ihm mit Standing Ovations.“

Bandi Koeck, Volksblatt, 18.12.2017

„Seine Beschreibungen sind [...] so pointiert und wortwitzig, dass es eine Freude ist, Zeuge dieses Einfallsreichtums zu sein.“

Agathe Markiewicz, Schwäbische, 04.04.2014

„Auch ernste Lieder bringt Wartke [...] Genau daran bemisst sich die Größe des Klavierkabarettisten. Ernste und bedrückende Themen werden nicht ausgespart. Sie fügen sich ein in das amüsante Programm mit nekischen Reimen und schwungvoller Klaviermusik.“

Daniela Lottmann, Göttinger Tageblatt, 18.03.2014

„Spät am Abend singt Bodo Wartke dann seine zutiefst berührende Ballade über Christine, die früh verstorbene Schwester. Die Stimmung im Saal ist nun komplett anders. Es ist sehr ruhig geworden und man fragt sich, wie der Abend wohl endet. Wartke ist ein Profi, holt sein Publikum wieder raus aus der Stille, kehrt zurück zu den komischen Seiten des Lebens.“

Cornelia Schoof, Lübecker Nachrichten, 15.02. 2014



„Der Konzertmitschnitt von seinem Programm "Klaviersdelikte" überzeugt auf voller Länge von seinem Können das Publikum mitzureißen, zu berauschen und zum Lachen zu bringen.“

Janine Kallenbach, Melodie & Rhythmus, Jan. + Feb. 2014

„Der Mann kann sein Metier, agiert hochintelligent und spontan, ist erfahren und ein großartiger Musiker obendrein [...] Wartke tritt in die Fußstapfen der großen ehrwürdigen Vertreter des Klavierkabarets wie Victor Borge oder Georg Kreisler.“

Sabine Kreimendahl, Erlanger Nachrichten, 24.01. 2014

„Der Musiker und Sprachjongleur beherrscht sein Metier aus dem Effeff.“

Rainer Kasselt, Sächsische Zeitung, 15.10. 2013

„Er gilt doch immer noch als Geheimtipp, der es jedoch [...] versteht, mit seiner musikalischen Präsenz zwischen Georg Kreisler und Hans Liberg mühelos auch große Säle zu füllen.“

Wolfgang Heining, Frankfurter Rundschau 29.09.2013

„Der studierte Musiker findet ein ausgewogenes Timing zwischen Wortspielereien am Klavier und reinen Wortbeiträgen, bietet perlende Töne und purzelnde Reime [...]. Musikalisch ist alles dabei, von Klassik bis Rap, von Boogie-Woogie bis Ballade, von Blues bis Funk, von Volks- bis Schlaflied.“

Kirsten Kieninger, Rhein Neckar Zeitung, 23.09.2013

„Er überzeugt durch enorme Bühnenpräsenz und Spielfreude, bringt die Dinge auf den Punkt, ist witzig, geht dabei jedoch nie unter die Gürtellinie.“

Nicola M. Westphal, Südkurier 17.09.2013

„Gerade weil Bodo Wartke den kalauernden Klavierkomiker auch abstreifen kann, ist sein Können große, niveauvolle Unterhaltung.“

Sabine Gottfried, Freies Wort, 23.03.2013

„... lauter Probleme, für die er keine Lösung hat, die er aber aus einem prinzipiellen Wohlwollen den Dingen gegenüber nicht moralisierend, sondern leise augenzwinkernd auf den Punkt bringt.“

Oberbayerisches Volksblatt, 28.11.2012



„Wo trifft man heutzutage schon auf hintersinnigen Humor gepaart mit feinfühligem Wortwitz – und dann auch noch in Liedform und virtuos am Flügel dargeboten? [...] Bodo Wartke ist wirklich vielseitig begabt und begeistert somit mühelos drei Generationen mit seinem ‚Klavierkabarett in Reimkultur‘.“

Sandra-Isabel Knobloch, Donaukurier, 27.10.2012

„Einen tiefen Blick in seine Seele gewährt er bei der Ballade ‚Christine‘, die den Tod seiner Schwester thematisiert, die im Säuglingsalter starb. Stille erfasst die große Oper, nachdem der letzte Ton verklungen ist; wohl kaum ein anderes Lied verkörpert Bodo Wartkes mutige Emotionalität und gleichzeitige Zerbrechlichkeit wie dieses“.

Antje Stilliger, Kölnische Rundschau, 26.04.2012

### **Zum Solo-Theater *König Ödipus***

„Der Schauspieler und Kabarettist hat mit seiner Ein-Mann-Version des ‚Ödipus‘ ein zeitgemäßes und leicht verständliches Stück auf die Bühne gebracht, das gleichermaßen reich ist an Sprachschönheit, Witz und packender Spannung. In zweieinhalb Stunden Spielzeit – Hut ab vor Wartkes Ausdauer – schaffte es der Schauspieler, konstant die Aufmerksamkeit des Publikums auf sich zu ziehen.“

Redaktion, Holsteinischer Courier, 10.10.2016

„Am Ende stehen sie alle von ihren Plätzen auf und klatschen sich fast die Finger wund, begeistert von Bodo Wartkes famosem Auftritt [...] schafft es der Wahl-Berliner [...] sein Publikum in den Bann zu ziehen. Bodo Wartke gelingt das mit spielerischer Leichtigkeit, eben weil er es kann. Weil er ein genialer Musiker und begnadeter Pianist ist, weil er die komplexe Vorlage auf das Wesentliche reduziert, ohne sie zu verstümmeln, weil er das Komische im Tragischen zum Vorschein bringt und seinem Ödipus dabei dennoch den inhaltlichen Tiefgang erhält [...] Wir verneigen uns hingegen vor einem Künstler, der es schafft, einen der großen Klassiker der Weltliteratur so zeitgemäß und so originell zu interpretieren, dass es eine Lust ist, Wartkes ‚Ödipus‘ zu erleben. Danke dafür!“

Thomas Pütter, Iserlohner Kreisanzeiger und Zeitung, 01.02.2016

„Hochkultur neu schreiben! – Was zunächst vielleicht etwas hochgegriffen klingt, erweist sich bei Wartke als grandios.“

Annkatriin Babbe, Nordwest-Zeitung, 24.6.2014

„Er erzählt die Story vom Vatermörder [...] so plausibel [...], dass keiner spätere Abfragen durch den Lehrer wirklich fürchten müsste.“

Jens Voskamp, Nürnberger Nachrichten, 26.05.2014



„Der Kabarettist mimt grandios nahezu ein Dutzend Rollen [...] hintersinnig humorig, feinfühlig und zudem trefflichst Klavier spielend.“

Herbert Kullmann, Stadtnachrichten Aalen, 03.04.2014

"Wartke jongliert Basisbausteine der humanistischen Bildung, als hätte er sein Leben lang nichts anderes getan.[...] Dass es ihm bei aller Komik auch noch gelingt, dem Sophokleschen Text dessen Tiefe in einigen stillen Szenen zu erhalten, soll ebenfalls nicht unerwähnt bleiben."

Petra Lauer, Fränkische Landeszeitung, 10.12.2013

„Das ist alles stimmig und enorm pointenklug. Das ist nicht nur Unterhaltung, das ist eine kongeniale Nachdichtung eines antiken Dramas.“

Ottfried Käppeler, Südwest Presse, 04.12.2012

„Dass aus quälenden Klassikerlektionen wunderbare Kulturblüten erwachsen können, hat Bodo Wartke bewiesen. 14 Rollen vom Hirten über Iokaste bis zu Teiresias, meistert er klar abgegrenzt und mimisch überzeugend. So entsteht Hochkomik im Geiste der Aufklärung, wie sie leider selten geworden ist.“

Oliver Hochkeppel, Süddeutsche Zeitung, 04.09.2009

### **Zum Programm *Swingende Notwendigkeit* mit The Capital Dance Orchestra**

„Gemeinsam mit dem erstklassigen Capital Dance Orchestra und seinen Backgroundsängerinnen bietet Bodo Wartke eine knapp dreistündige humorvolle und einfühlbare Abendunterhaltung. [...] Seine Fans gehen schließlich mit einem rundum guten Gefühl nach Hause. Und dafür, dass Bodo Wartke sich selbst als Kleinkünstler sieht, ist 'Swingende Notwendigkeit' ganz schön großes Kino“.

Daniel Möck & Malten Rose, heulermagazin.de, 15.04.2016

„Bunt gemischtes, entspannt aufmerksames Publikum zog der 'Gentleman-Entertainer' am Donnerstag in die Arena (1200 Leute waren da), und nie passte die Selbstbeschreibung besser und ist dabei keineswegs Rolle, sondern Wartkes offensichtliche Natur und Leidenschaft [...] Wartke ist vor allem ein großartiger Entertainer mit stets kulturvoller Geste [...] nach gut zwei Stunden Programm werden die Zugaben unter Standing Ovationen gegeben“.

Karsten Kriesel, Leipziger Volkszeitung, 11.03.2016

„Dabei schaffte Bodo den Spagat, typisch Wartke zu bleiben und trotzdem den Fans etwas Neues zu bieten, die jeden Song auswendig kennen. Ohne klavierbedingte



Bewegungseinschränkung wirkte Bodo Wartke förmlich entfesselt, zeigte Tänzerqualität und Rocksänger-taugliche Springkünste, wirkte als bewusst charismatischer Sänger und Conférencier wie in seinem Element, dichtete gekonnt aus dem Stehgreif, faszinierte und hatte die Fäden in der Hand. [...] er taucht im tosenden Jubel unter.“

Stephanie Knauer, Augsburgener Allgemeine, 27.02.2015

„Ein echter Perfektionist auf allen Gebieten, der einfach nichts dem Zufall überlässt. Ergebnis: Bereits vor der Pause ist die Halle dermaßen aus dem Häuschen, dass der Gentleman-Entertainer frohlockt: 'Da können wir ja eigentlich jetzt schon aufhören.' [...] Nach dem abschließenden, auf Dancehall getrimmten 'Bettina'-Bolero steht die Halle auf wie ein Mann, ruft unisono nach Zugaben und trampelt vor Wonne. Nach drei Extras [...] endet ein Gute-Laune-Abend der Extraklasse.“

Bettina Boyens, Giessener Allgemeine, 25.02.2015

„Beglückend. So wirkte das zweieinhalbstündige Konzert auf beiden Seiten - auf die Akteure, den grandiosen Bodo Wartke und das ihm ebenbürtige The Capital Dance Orchestra mit dem Geiger David Canisius als Dirigenten und musikalischen Leiter, sowie auf das Publikum [...] 1300 Zuschauer in der Zwickauer Stadthalle genossen am Freitag jede Minute dieses herrlich geistreich-humorvollen und musikalisch brillanten Gemeinschaftswerks [...] 'Das letzte Stück' wird von ihm als erste Zugabe leichtfüßig gesteppt, nachdem der ganze Saal sich erhob, um für den Abend stehend zu applaudieren.“

Ludmilla Thiele, Freie Presse, 23.02.2015

„In dem mitreißenden Capital Dance Orchestra – musikalisch herausragend und zudem stets ulkbereit – hat der grundsympathische Musiker und Entertainer erstklassige Ergänzung gefunden. Dafür gab es wie auch für diverse Soli Applaus, bis die Hände schmerzten.“

Liliane Jolitz, Lübecker Nachrichten, 13.11.2014

„Er tanzt und singt im weißen Dreiteiler mit Hut, vor allem aber komponiert und textet er selbst – und da liegt der Kern des ganzen Abends. Seine Lieder tragen den Swing bereits in sich, seine Texte sind aus sich heraus witzig und gekonnt, und Arrangeur Jonas Schoen-Philbert hat das klangsinnig aufs große Format übertragen – und das Orchester spielt hervorragend und hellwach. Da genügt ein Luftholen nach langer Pause als Zeichen für den Einsatz, und ein Stück wie „Konstanze“ ist schlichtweg brillant in seinem Anspielungs- und Zitatenteichum – textlich wie musikalisch.“

Ralf Döring, Neue Osnabrücker Zeitung, 10.11.2014

„Manche Fans verpassten den wahrscheinlich besten Wartke, den es je gab.“

Arndt Zinkant, Westfälische Nachrichten, 10.11.2014

„Eigentlich vergleicht man Künstler nicht mit anderen Künstlern - aber man kann sie mit deren Hilfe gut beschreiben. Wer also den Stil von Harald Juhnke, die Nonchalance von Roger Cicero und vor allem den ausgefeilten Wortwitz von Heinz Erhardt mag, erlebt mit Bodo Wartke alle drei Künstler in einem.“

Ingo Glase, Thüringer Allgemeine , 31.10.2014

„Ein großartiger Auftakt für die Burgfestspiele Dreieichenhain: Bodo Wartke & The Capital Dance Orchestra sorgten mit ihrem Programm 'Swingende Notwendigkeit' gleich am ersten Abend der Festspielsaison für nicht enden wollenden Applaus und Kultur unter freiem Himmel vom Allerfeinsten.“

Nicole Jost, Frankfurter Neue Presse, 03.07.2014

„Mit dem Programm 'Swingende Notwendigkeit' empfiehlt sich der lausbubenhaft-charmante Bodo Wartke für die große Samstagsabend-Unterhaltung in der ARD. Das Fehlen volksmusikalischer Stile wurde von niemandem im Saal vermisst.“

Gilles Chevalier, liveundlustig.wordpress.com, 23.10.2013

Informationen zu allen Programmen unter

**[www.bodowartke.de](http://www.bodowartke.de)**  
**[www.koenig-oedipus.de](http://www.koenig-oedipus.de)**  
**[www.swingende-notwendigkeit.de](http://www.swingende-notwendigkeit.de)**  
**[www.antigone.de](http://www.antigone.de)**

## **Kontakt**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Reimkultur Musikverlag GmbH & Co. KG
Til Tessin & Uta Schlott	Rutschbahn 11
Tel. 040 / 25 48 38 34 od. 36	20146 Hamburg
<a href="mailto:presse@reimkultur.de">presse@reimkultur.de</a>	